

NEUSTADT

Literatur kommt per Lautsprecher

Aktion zum Tag der
deutschen Einheit

Bordenau. Besondere Aktion zum Tag der deutschen Einheit: Die Initiative Unser Dorf liest aus Bordenau will Menschen für Literatur begeistern. Mit einem Lautsprecherwagen werden die Lesefreunde daher am Sonnabendnachmittag, 3. Oktober, durch den Ort fahren. Immer mal wieder halten sie an, um vor einem – möglichst zahlreichen – Open-Air-Publikum vorzulesen. Man wolle trotz Corona-Pandemie nicht einfach im Internet Videovorlesungen veranstalten, sagt Initiator Martin Drebs. Die Lesefreunde wollen ihrem Publikum weiter direkt in die Augen sehen, während sie Geschichten und Gedichte vorlesen.

Rundfahrt um den Dorfkern

Eigentlich war zum 20-jährigen Bestehen der Initiative ein Auftritt mit Eva Matthes angedacht gewesen, sie wollte Texte zur deutschen Einheit mitbringen. Nun haben die Lesefreunde Ausschnitte aus 20 Jahren „Bordenau liest“ zusammengestellt und bringen auf ihrer Rundfahrt durchs Dorf Herbstgedichte, einen Rap zum Thema Zeit, die Ringparabel von Gotthold Ephraim Lessing, das Grundgesetz und vieles andere zu Gehör.

Während der Fahrt spielt die Musikanlage die Bordenau-Hymne von Andreas Hagemann, und zwischendurch werden als aktueller Service auch die Bundesligaergebnisse durchgegeben. Auch das Thema Corona werden die Akteure ernst und heiter beleuchten. Die Haltepunkte sind um 15 Uhr Am Dorfteich, um 15.30 Uhr an der Apotheke, Bordenauer Straße 10, um 16 Uhr an der St.-Thomas-Kirche, um 16.30 Uhr am Parkplatz des Friedhofs, Burgsteller Weg, und um 17 Uhr an der Bordenauer Straße/Ecke Hausstelle.

Seit 20 Jahren im Dorf aktiv

Allerhand haben die Leseaktivisten in den vergangenen Jahren auf die Beine gestellt. Dass sie mit der Transall Flugblätter mit poetischen Texten abwerfen wollten, sei nur ein charmantes Gerücht, winkt Drebs ab. Sie haben aber schon etliche Bücher vorgelesen, so zum Beispiel Heine auf einem Bauernhof aus der Kutsche heraus oder für eine Grass-Lesung das ganze Schiff „Gustloff“ in der Sportkulturhalle aufgebaut. In ihrer „Literarischen Sauna“ sollten die Zuhörer auf den Ruhebänken einschlafen. Und in einer Bachmann-Lesung hat Druckkünstler Peter Marggraf vor Publikum einen Text gesetzt, den die Teilnehmer anschließend ausgedruckt mitnehmen durften. In der Apotheke gab es literarische Cocktails, im Blumenladen Blumengedichte, im Ristorante Roma vielsprachiges Lesefutter – und noch allerhand mehr. *göt*



Noch steht der Lautsprecherwagen nicht zur Verfügung. Initiator Martin Drebs behilft sich für das Foto mit einem Trichter.

FOTO: ANNEGRET SCHOLZ